

## Aischylos, Die Perser (Πέρσαι) uraufgeführt 472 v. Chr.

### 1. Historische Vorgeschichte

Nach der fehlgeschlagenen Invasion Griechenlands durch den persischen Großkönig Dareios (Marathon, 490 v.Chr.) versucht dessen Sohn Xerxes zehn Jahre später eine erneute Eroberung Griechenlands, wird allerdings bei Salamis vernichtet geschlagen und flieht zurück nach Persien, wobei ein großer Teil seines Heeres umkommt. Die zurückgelassenen Streitkräfte werden schließlich ein Jahr später in der Schlacht von Plataiai besiegt.

### 2. Handlung

Die Tragödie spielt am Königshof in Susa, kurz nach der Schlacht von Salamis, deren Ausgang hier noch nicht bekannt ist.

#### 1. Epeisodion (V. 155-531)

Die Mutter des Xerxes betritt die Bühne und berichtet von einem Traum, der auf die Niederlage des persischen Heeres hinweist. Vom Chor, der versucht sie zu beruhigen, erbittet sie sich Informationen über die ihr wenig bekannten Athener. Nun erscheint ein Bote, der von der Niederlage bei Salamis und der Aufreißung des persischen Heeres berichtet.

#### 2. Epeisodion (V. 598-622)

Die Königinmutter holt Opfergaben und beschwört, mit Hilfe des Chores, den Geist des Dareios herauf.

#### 3. Epeisodion (V. 681-851)

Der Geist des Dareios wird heraufbeschworen. Dieser erklärt, erschrocken über die Niederlage, diese zu einer Folge der Gotteslästerungen seines Sohnes.

#### Exodos (V. 908-1077)

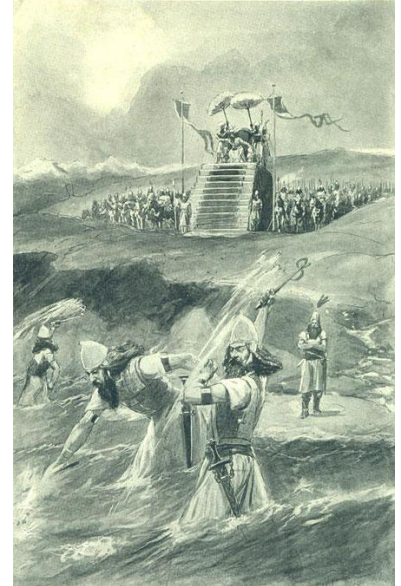
Xerxes erscheint mit zerfetzten Kleidern und geringem Gefolge. Mit dem Chor zusammen beklagt er sein Schicksal.

### 3. Zentrum

Die Niederlage des Xerxes ist keine Folge seines militärischen, sondern seines charakterlichen Versagens. Das Schicksal der Menschen wird von Göttern gelenkt, durch deren Verärgerung hat Xerxes seine Niederlage verschuldet.

### 4. Besonderheiten

Die Perser als älteste überlieferte Tragödie besitzen noch keinen Prolog, das Stück beginnt direkt mit Chor und Chorführer. Ebenso ist der dritte Schauspieler noch nicht erfunden. Eine wirkliche Handlung oder Entwicklung der Charaktere findet nicht statt oder hat längst stattgefunden. Die Ereignisse werden lediglich aufgenommen und kommentiert.



Xerxes lässt das Meer auspeitschen, Illustration von 1909

## 5. Ausgewählte Textstelle (V.807-820)

Der Geist des Dareios kommentiert die Niederlage des persischen Heeres:

|   |  |  |
|---|--|--|
| ὑβρεως ἄποινα κάθρων φρονημάτων:        | τά ἄποινα, -ων<br>κάθρων                     | Entschädigung, Sühne<br>Koronis!   |
| οἱ γῆν μολόντες Ἑλλάδ' οὐ θεῶν βρέτη    | μολόντες<br>τό βρέτας, -εος                  | v. βλώσκω<br>hölzernes Götterbild  |
| ἠδοῦντο συλᾶν οὐδὲ πιμπράναι νεώς:      | αἰδέομαι<br>συλάω                            | sich schämen<br>plündern, rauben   |
| βωμοὶ δ' ἄιστοι, δαιμόνων θ' ἰδρύματα   | πίμπρημι<br>ὁ βωμός<br>ἄιστος, -η, -ον       | niederbrennen<br>Erhöhung; erhöhter Altar<br>(ἄ-ιστος) ungesehen, unkundig |
| πρόρριζα φύρδην ἐξανέστραπται βάθρων.   | τό ἴδρυμα, -ατος<br>πρόρριζος, -ον<br>φύρδην | Bauwerk, Tempel<br>von Grund aus<br>gemischt, ohne Unterschied             |
| τοιγὰρ κακῶς δράσαντες οὐκ ἐλάσσονα     | ἐξανεστράπω<br>τό βάθρον                     | = ἐξ-ανα-στρέφω<br>Sockel, Boden, Grund                                    |
| πάσχουσι, τὰ δὲ μέλλουσι, κούδέπω κακῶν | ἐλάσσων<br>μέλλουσι                          | weniger; kleiner<br>hier: bestimmt sein                                    |
| κρηνὶς ἀπέσβηκ' ἄλλ' ἔτ' ἐκπιδύεται.    | κρηνὶς<br>ἀποσβέννυμι                        | Quellchen, Brunnlein<br>auslöschen, erlöschen                              |
| τόσος γὰρ ἔσται πέλανος αἱματοσφαγῆς    | ἐκπιδύομαι<br>ὁ πέλανος                      | hervorquellen -omai<br>Opfergabe   |
| πρὸς γῆ Πλαταιῶν Δωρίδος λόγχης ὑπο:    | αἱματοσφαγῆς<br>ἡ λόγχη                      | mit Blut befleckt<br>Speer   |
| θῖνες νεκρῶν δὲ καὶ τριτοσπόρω γονῆ     | ὁ θίς, , θινός<br>τριτόσπορος γονή           | Hügel, Haufen<br>dritte Generation   |
| ἄφωνα σηματοῦσιν ὄμμασιν βροτῶν         | σημαίνω<br>τό ὄμμα, -ατος                    | zeigen<br>Auge, Blick, Anblick   |
| ὥς οὐχ ὑπέρφου θνητὸν ὄντα χρῆ φρονεῖν. | ὁ βρότος<br>ὑπέρφου                          | Sterblicher<br>übermäßig   |

## 6. Rezeptionsgeschichte

Aischylos verarbeitete nicht als erster den Stoff der Perserkriege, die frühere Tragödie "Die Phönissen" des Prynichos ist jedoch nicht überliefert. Nachdem "Die Perser" bei den Dionysien den ersten Platz erreicht hatte, bat der Hieron von Syrakus um eine zweite Aufführung in Sizilien, weswegen diese Tragödie untypischerweise zweimal gespielt wurde. Im Gegensatz zu anderen Tragödien fiel die Rezeption in der Neuzeit eher gering aus.

## 7. Literatur

Übersetzung:  
J. G. Droysen, Berlin 1832  
Herbert Weir Smyth, 1926

Weitere Litteraturhinweise:  
Sabine Föllinger, Aischylos: Meister der griechischen Tragödie, 2009

Bildquelle:  
[http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/f/f4/Xerxes\\_lash\\_sea.JPG](http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/f/f4/Xerxes_lash_sea.JPG)